Trumps Zölle-Chaos und die Gefahr eines Handelskriegs

I-AM GREENSTARS Marktkommentar März 2025

Marktupdate

Globale Aktien schlossen im März äußerst schwach, nachdem die Anzeichen eines ausgedehnten Handelskrieges die Stimmung verhagelten. Die Erwartungen hinsichtlich Wachstums, Inflation und Rezessionsgefahr wurden reihenweise revidiert und überschatteten alle anderen Themen. Die Wende hin zu einer expansiveren Fiskalpolitik in Deutschland geriet zur Randnotiz, die offenen Fragen rund um den KI-Ausbau waren so gut wie vergessen.

In der relativen Performance konnten sich die defensiven Marktsegmente noch am besten halten, zyklische Sektoren und vor allem die Wachstumsbranchen wurden abverkauft, auch Qualität geriet unter Druck. Regional konzentrierte sich der Abgabedruck auf Nordamerika, Europa und Asien folgten mit etwas Abstand. Auch die meisten Anleihen tendierten schwächer, die Inflationserwartungen wurden aufgrund des Handelskonfliktes und der neuen deutschen Fiskalpolitik angefacht, die Wachstumssorgen führten zu steigenden Kreditrisiken. Als Ausdruck der Unsicherheiten gab der USD gegenüber dem EUR untypischerweise nach, als sicheren Hafen konnten sich lediglich Gold und kurz laufende Staatsanleihen behaupten.

Die geschilderten Bewegungen verschärften sich in den ersten Apriltagen noch weiter, nachdem die amerikanische Regierung ihre geplanten Strafzölle im Rahmen einer Pressekonferenz konkretisierte. Die Höhe, der Umfang und die zeitliche Umsetzung überraschte dabei sogar die Pessimisten. Es nährte sich der Verdacht, dass im Sinne einer speziellen Verhandlungstaktik die Maximalforderung in den Raum gestellt werden soll, um die Gegenparteien zum Einknicken zu bewegen. Die Unsicherheit an den Kapitalmärkten schnellte jedenfalls deutlich empor und brachte sogar den amerikanischen Staatsanleihenmarkt ins Wanken.

Die Situation zeigt gewisse tragische Züge, da sie willentlich herbeigeführt wurde und die selbst gesteckten ökonomischen Ziele – Wohlstandsmehrung durch Stärkung der amerikanischen Industrieproduktion – mit den Maßnahmen nicht zu erreichen sind. Für die weitere Kapitalmarktentwicklung werden die realwirtschaftlichen Folgen relevant sein, es wird zwischen einem einmaligen Schock kürzerer Dauer und einer länger anhaltenden Rezession unterschieden.

Die GreenStars Portfolios konnten sich im relativen Vergleich gut behaupten, auch wenn sie empfindliche absolute Verluste verzeichneten. Die Diversifikation hat sich weiter ausgezahlt, gerade das Übergewicht in Europa, die defensiven Segmente und die niedrigen Kreditrisiken bei den Anleihen wirkten unterstützend. Unsere Positionierung bleibt trotz der hohen Volatilität unverändert, wir nutzen die Kursschwäche eher für selektive Zukäufe, um die Investmentquoten stabil zu halten („Rebalancing“).

Fondskommentar: I-AM GreenStars Opportunities

Der I-AM GreenStars Opportunities gab im März um ca. -6,9% nach. Nur wenige Titel schlossen im Plus (Münchner Rück +6,5%, Novartis +2,0%, Relx +0,2%) oder gaben nur verhältnismäßig wenig nach (Deutsche Telekom -1,5%, Waste Management -3,9%, Intercontinantal Exchange -3,8%). Stärkere Verluste mussten die zyklischen Titel hinnehmen (Johnson Controls -9,5%, Ameriprise Financial -13,2%, Booking -11,3%), die Schlusslichter bildeten vor allem die Wachstumsbranchen Technologie und Kommunikation (Arista Networks -19,8%, Oracle -18,9%, Broadcom -18,9%).

Insgesamt entwickelte sich das Portfolio wie oben beschrieben marktkonform, trotz des Überhangs von Quality-Growth in der Ausrichtung. Die Anleihen gaben mit -0,5% nur leicht nach, hier wirkten die niedrigen Kreditrisiken unterstützend. Die Investmentquoten wurden mit 77% Aktien und 21% Anleihen stabil gehalten.

Impact Asset Management GmbH | Stella-Klein-Löw-Weg 15 | 1020 Wien | Tel.: +43 1 7203600-0 | www.impact-am.eu | sales@impact-am.eu

Trumps Zölle-Chaos und die Gefahr eines Handelskriegs

I-AM GREENSTARS Marktkommentar März 2025

Unternehmen im Fokus

ESG-Fokus: SAP SE

Das Unternehmen versteht ESG nicht nur als interne Verpflichtung, sondern als Teil seines Produktangebots, um Kunden weltweit bei der Umsetzung nachhaltiger Geschäftsmodelle zu unterstützen. Mit Softwarelösungen wie SAP Sustainability Control Tower oder SAP Product Footprint Management unterstützt SAP seine Kunden dabei, den CO_2-Fußabdruck ihrer Produkte und Prozesse transparent zu machen und zu optimieren. Das Unternehmen wird innerhalb seiner Peergroup (Software & Services) an die Top Position gereiht und seit Jahren von MSCI ESG Research mit der Höchstnote von AAA ausgezeichnet. (Stand: April 2025)

SAP SE ist ein weltweit führender Anbieter von Unternehmenssoftware mit Hauptsitz in Deutschland. Es entwickelt Softwarelösungen, die Unternehmen dabei unterstützen, ihre Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten – vom Rechnungswesen über das Personalwesen bis hin zur Logistik und zum Kundenmanagement. Das Kerngeschäft von SAP liegt in der Entwicklung von Enterprise-Resource-Planning-Systemen (ERP), die es Unternehmen ermöglichen, ihre Ressourcen optimal zu planen und zu steuern. Neben klassischen On-Premise-Lösungen bietet SAP auch cloudbasierte Services an. SAP richtet sich an Unternehmen jeder Größe und Branche.

SAP integriert Künstliche Intelligenz (KI) zunehmend in seine Produkte. In der SAP Business Technology Platform kommen beispielsweise KI-gestützte Funktionen wie maschinelles Lernen, Bild- und Texterkennung, sowie intelligente Prognosen zum Einsatz. So kann die Software etwa automatisch Rechnungen verarbeiten, Kundenverhalten analysieren oder Lieferketten optimieren. SAP arbeitet auch an der Integration generativer KI, etwa in der Benutzerinteraktion oder für die automatisierte Berichtserstellung.

SAP verfolgt ambitionierte Nachhaltigkeitsziele und möchte bis 2030 klimaneutral sein. Das Unternehmen will bis dahin zu 100% erneuerbare Energie für seine Rechenzentren und Büros nutzen. Aus diesem Grund hat sich SAP verpflichtet, seine Umweltziele kontinuierlich zu verbessern und unterstützt globale Nachhaltigkeitsinitiativen wie die Science-Based Targets Initiative (SBTi).

Dafür setzt das Unternehmen auf die Reduktion eigener Emissionen sowie auf die Unterstützung seiner Kunden bei der nachhaltigen Transformation. Mit Softwarelösungen wie SAP Sustainability Control Tower oder SAP Product Footprint Management unterstützt SAP seine Kunden dabei, den CO_2-Fußabdruck ihrer Produkte und Prozesse transparent zu machen und zu optimieren. Darüber hinaus engagiert sich SAP in Kreislaufwirtschafts-Initiativen, nachhaltiger Beschaffung und Biodiversitätsschutz.

SAP setzt auf Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in Partnerschaften mit externen Organisationen. Das Unternehmen bietet Programme zur Förderung unterrepräsentierter Gruppen, wie z.B. das Autism at Work-Programm oder Initiativen zur Förderung von Frauen in der Technologiebranche. Über Bildungsinitiativen wie SAP Young Thinkers oder SAP University Alliances ermöglicht SAP jungen Menschen weltweit Zugang zu digitaler Bildung. Außerdem unterstützt SAP gemeinnützige Organisationen mit technologischem Know-how im Rahmen von Corporate Volunteering und Pro-Bono-Programmen.

Impact Asset Management GmbH | Stella-Klein-Löw-Weg 15 | 1020 Wien | Tel.: +43 1 7203600-0 | www.impact-am.eu | sales@impact-am.eu

Trumps Zölle-Chaos und die Gefahr eines Handelskriegs

I-AM GREENSTARS Marktkommentar März 2025

Rechtliche Hinweise

Marketingunterlage: Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden und berechtigte Vertriebspartner und nicht an Privatkunden.

Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich unverbindlichen Informationszwecken und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen.

Alle dargestellten Wertentwicklungen entsprechen der Bruttoperformance, welche alle anfallenden Kosten auf Fondsebene beinhaltet und von einer Wiederanlage ev. Ausschüttungen ausgeht.

Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die laufende und zukünftige Entwicklung dieser Zahlen oder der diesen zugrunde liegenden Finanzinstrumente bzw. Indizes zu und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Eine Kapitalanlage in Investmentfonds unterliegt allgemeinen Konjunkturrisiken und Wertschwankungen, die zu Verlusten - bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals - führen können. Es wird ausdrücklich auf die ausführlichen Risikohinweise des Verkaufsprospektes verwiesen.

Anteilsklassen in Fremdwährungen bringen ein zusätzliches Währungsrisiko mit sich, die Performance kann infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen.

© 2025 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Details zum Morningstar Rating unter www.morningstar.de.

Dieses Dokument wurde von der Impact Asset Management GmbH (Stella-Klein-Löw-Weg 15, A-1020 Wien , sales@impact-am.eu, www.impact-am.eu) erstellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen („KID", „KIID") sowie der Jahresbericht und, falls älter als acht Monate, der Halbjahresbericht. Diese Unterlagen stehen dem Interessenten bei der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Mooslackengasse 12, A-1190 Wien, sowie im Internet unter www.rcm.at kostenlos in deutscher Sprache zur Verfügung. ZAHLSTELLE: DE: Raiffeisen Bank International AG, Zweigstelle Deutschland, Wiesenhüttenplatz 26, D-60329 Frankfurt am Main.